

# Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Ausgabe 04/2010

30.04.2010

## Dienststunden in der Gemeindekanzlei bzw. in der Verwaltungsgemeinschaft

**Birkenfeld** Dienstag: 17.30 – 19.00 Uhr  
Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr  
☎ 355  
**Billingshausen** Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr  
☎ 290

Internet: [www.Gemeinde-Birkenfeld.de](http://www.Gemeinde-Birkenfeld.de)

### **Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld**

Montag – Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
☎ 09391/6007-0

Internet: [www.Vgem-Marktheidenfeld.de](http://www.Vgem-Marktheidenfeld.de)

Öffnungszeiten der Erdaushub –und Bauschuttdeponie  
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr  
Grüngut Samstag 9.00 – 10.00 Uhr

## **TERMINE:**

30.04.2010	Maibaumaufstellung	
02.05.2010	Wallfahrt nach Maria Buchen	
08.05.2010	Tagesausflug nach Rothenburg/Bad Windsheim	Soldatenkameradschaft B´hausen
10.05.2010	Bittprozession Kreuzberg 18.30 Uhr	
11.05.2010	Grünabfallsammlung	
11.05.2010	Bittprozession Brechhauskapelle 18.30 Uhr	
13.05.2010	Christi Himmelfahrt Flurprozession	
13.05.2010	Vatertagspicknick Bayern-Fanclub	Egerbachhalle
14.05.2010	Abfuhr der gelben DSD-Säcke	
15.05.2010	Französischer Abend in Billingshausen (Partnerschaftsbesuch aus La Chateigneraie und La Tardiere)	Festhalle
15.05.2010	Comedy Abend, Club-Freunde	Egerbachhalle
17.05.2010	Vortrag „Umweltschutz kann sich rechnen“	Pfarrsaal
19.05.2010	Abfuhr der Papiertonne	
20.05.2010	Sprechtage der Rentenversicherung	VG Marktheidenfeld
22./23.05.2010	Straßenfest Schützen-Club in der Registr.	Schützenstadl
29.05.2010	Altpapiersammlung in Birkenfeld	
30.05.2010	Friedhofsgang am Dreifaltigkeitssonntag	

## **AMTLICHER TEIL**

### **1. Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln im Ortsteil Birkenfeld am Rathaus Birkenfeld und im Ortsteil Billingshausen am Rathaus Billingshausen bekannt gemacht.

### **2. Maifeuer darf nicht zur Abfallbeseitigung missbraucht werden**

Leider werden die Maifeuer immer wieder dazu missbraucht, um die verschiedensten Abfälle wie z.B. Reifen und Möbel zu verbrennen.

Die Verwendung von Abfällen als Brennmaterial ist jedoch verboten. Verbrannt werden darf nur naturbelassenes, trockenes Holz (also auch kein lackiertes oder beschichtetes Holz).

Die Bürger werden um Einsicht gebeten, damit unnötige Belastungen für unsere Umwelt vermieden werden.

Abfallverbrennungen werden zudem mit drastischen Bußgeldern geahndet.

### **3. Fälligkeit der Verbrauchsgebühren**

Am 15.05.2010 sind die Abschläge für die Wasser- und Kanalgebühren zur Zahlung fällig.

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto der Gemeinde Birkenfeld zu überweisen.

#### **Konten der Gemeinde Birkenfeld:**

Raiffeisenbank Marktheidenfeld:  
BLZ 790 651 60                      Kto. 7 320 302  
Sparkasse Mainfranken Würzburg:  
BLZ 790 500 00                      Kto. 240 220 616

### **4. Fußwallfahrt nach Maria-Buchen**

Die Fußwallfahrt nach Maria-Buchen findet am

**Sonntag, 02. Mai 2010**

statt.

Die Aussendung der Wallfahrer ist um 04.30 Uhr. Zur Fußwallfahrt und zum Gottesdienst in Maria-Buchen ergeht herzliche Einladung.

Der Weggang von Maria-Buchen findet um 12.45 Uhr statt (1/4 Std. später wie gewöhnlich, wegen des Radrennens Karbach)

### **5. Widerrechtliche Entsorgung von Asbestplatten**

Bei der VG Marktheidenfeld ging am 22.04.2010 ein „anonymer“ Anruf ein mit dem Hinweis, dass in Birkenfeld „jemand“ Asbestplatten entsorgt, indem er sie vergräbt. Weitere Hinweise war der Informant nicht bereit zu geben (wer? wo? wie viel?)

Zur Entsorgung von Asbestplatten wird auf den Müllkalender Seite 15 verwiesen.

Danach besteht für Asbestplatten „**Andienungspflicht**“ d.h. sie müssen zur Kreismülldeponie gebracht werden.

Außerdem bestehen spezielle Vorschriften zur Verpackung und Entsorgungsnachweispflicht.

Wer eine entsprechende Beobachtung gemacht hat, soll sich mit dem Landratsamt Main-Spessart in Verbindung setzen (Herrn Brief) 09353/793-162.

### **6. Vandalismus am Kinderspielplatz in Birkenfeld**

Vom Spielplatzbeauftragten der Gemeinde Birkenfeld Herr Josef Hünlein wurde anlässlich einer routinemäßige Kontrolle am Kinderspielplatz an der Egerbachhalle festgestellt, dass auf der Rutsche und auf der Tennisplatte jemand sein „Geschäft“ verrichtet hat und es war kein Hund, sondern ein Mensch. Dieses Verhalten hat nichts mehr mit Spaß zu tun, sondern zeugt von ganz großer Dummheit.

## **7. Flurbereinigung Greußenheim 4, Gemeinde Greußenheim, Ldkrs. Würzburg;**

In der Anlage des Mitteilungsblattes ist eine Veröffentlichung der Flurbereinigung Greußenheim 4 abgedruckt.

**Um Kenntnisnahme wird gebeten.**

## **8. Garten- und Grünabfallsammlung**

Die nächste Garten- und Grünabfallsammlung findet statt am

**11.05.2010 in Billingshausen und Birkenfeld.**

Der 2007 modifizierte Sammelzeitraum hat sich bewährt (späte Frühjahrssammlung und verkürzte Herbstsammlung).

Zusätzlich wird dort wo die Frühjahrssammlung sehr früh durchgeführt wird, die Herbstsammlung später durchgeführt, damit eine stärkere Gleichbehandlung aller Ortschaften erreicht wird.

Witterungsbedingte Probleme können aber trotzdem wohl nie ganz ausgeschlossen werden.

Unverändert geblieben ist Folgendes:

- Gesammelt wird ausschließlich **sperriger** Baum- und Heckenschnitt aus **Hausgärten**, also von Grundstücken, **die an die öffentliche Müllabfuhr angeschlossen sind.**

Material aus abgelegenen Gärten oder gar Obstbaumkulturen wird deshalb **grundsätzlich nicht** mitgenommen. Ausnahmen davon sind nur möglich, wenn die Mehrkosten dafür getragen werden und die Mitnahme rechtzeitig vorab mit der Fa. Kirsch vereinbart wurde.

- Laub und Grasschnitt sind nicht „sperrig“, werden also schon deshalb an sich von der Sammlung ausgeschlossen. Sie sollten vielmehr selbst kompostiert oder – wenn dies nicht möglich ist – in die Biotonne gegeben werden. Aus Kulanz werden aber geringe Mengen davon (max. 1 m<sup>3</sup> pro Anwesen) mitgenommen.

Voraussetzung dafür ist aber, dass sie so bereitgestellt werden, dass ein zügiges Einladen möglich ist (z. B. in Papiersäcken, Kartons, usw.)

**Lose Laub- und Grashaufen** werden grundsätzlich **nicht** mitgenommen. Mit den „offiziellen Grüngutsäcken“ des Landkreises, die für 2,50 €/Stück im Handel erhältlich sind, kann Laub und Gras ganzjährig umweltgerecht entsorgt werden (einfach bei der Leerung der Biotonne dazu stellen).

- Das Schnittgut bitte am Abfuhrtag **ab 6.00 Uhr gebündelt** bereitstellen.

Die einzelnen Bündel dürfen nicht schwerer als 40 kg und nicht länger als 1,5 m sein.

Zum Bündeln nur kompostierbares Material, wie z. B. Jute verwenden. Draht oder Plastikbänder sind nicht geeignet.

- Äste werden nur bis zu einer Länge von 1,5 m und einem Durchmesser von 15 cm mitgenommen.

Größere Wurzelstöcke können nicht mitgenommen werden.

- Bei außergewöhnlich großen Mengen muss die Firma Kirsch + Sohn GmbH vorab informiert werden, damit eine sinnvolle Tourenplanung möglich ist.
- Für Rückfragen stehen zur Verfügung:
  - **Fa. Kirsch + Sohn GmbH, Gemünden** Herr Strohmenger, Tel.09351/950-176
  - **Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart** Herr Baer, Tel.: 09353/793-269

Die Müllwerker sind strikt angehalten nur Material mitzunehmen das den genannten Bedingungen entspricht. Nur so ist es möglich, die Kosten in einem für die Müllgebührenzahler vertretbaren finanziellen Rahmen zu halten.

Grünabfälle, die mit Müll oder anderen Fremdstoffen verunreinigt sind, bleiben ebenfalls zurück, weil für die Kompostierung ungeeignet.

Die Grünabfallsammlung dient dazu sperrige Gartenabfälle, die auf dem eigenen Grundstück schwierig zu verwerten sind, **bürgerfreundlich** entsorgen zu können.

Wo immer möglich, sollten Gartenabfälle aber selbst kompostiert werden, denn nur dies bedeutet einen **umweltfreundlichen** geschlossenen natürlichen Kreislauf.

### **9. Überprüfung der Standsicherheit von Grabdenkmälern auf den Friedhöfen in Birkenfeld und Billingshausen**

Die Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft UVV 4.7 „Friedhöfe und Krematorien“ sowie die „Richtlinien für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern“ legen fest, wie Grabsteine entsprechend ihrer Größe und Beschaffenheit sicher fundamentiert und befestigt werden müssen.

Darüber hinaus zeigt die Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbauberufsgenossenschaft auch die Pflichten des Friedhofsträgers im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht auf. Danach ist der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich – in der Regel zum Ende der Frostperiode – die Grabsteine auf ihre Standsicherheit zu überprüfen. Stellt er bei dieser Überprüfung nicht standsichere Grabdenkmale fest, ist er verpflichtet, diese zu sichern oder umzulegen. In den nächsten Wochen werden die Gemeindeglieder auf allen Friedhöfen die Überprüfung durchführen. Den Grabnutzungsberechtigten wird hiermit die Möglichkeit gegeben, ihre Grabsteine selbst auf die Standsicherheit zu überprüfen und eventuelle Mängel vorab beheben zu lassen.

Bitte machen Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch. Falls die Gemeinde bei der Überprüfung einen Mangel feststellen sollte, müssen Sie mit einer relativ kurzen Frist einem Unternehmer einen Instandsetzungsauftrag erteilen. Sollte die Gemeinde den Grabstein umlegen müssen, kommen dann erhöhte Kosten auf Sie zu.

### **10. Überhänge und Wucherungen zuschneiden**

So schön und wünschenswert ein grüner Gartenrand ist, so gefährlich ist er, wenn Äste und Sträucher Verkehrszeichen

verdecken oder die Sicht behindern. Bäume, Hecken und Sträucher bzw. deren Äste, die über die Grundstücksgrenze Richtung Straßen und Wege hinausragen, beeinträchtigen die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs für alle Teilnehmer. Bedingt durch die überhängenden Zweige und Äste können Radfahrer verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Vielerorts sind Straßenlampen und Verkehrsschilder verdeckt und teilweise beschädigt. Diese sind in jedem Fall frei zu schneiden. Vor allem bei Einmündungen ist es wichtig, dass sie übersichtlich bleiben. Kommen Sie bitte als Grundstückseigentümer ihren Pflichten nach und schneiden sie jetzt im Frühjahr die Äste und Zweige auf das notwendige Maß zurück.

### **11. Unordnung an den Ablesesteineplätzen**

Für die Ablagerung von Ablesesteinen stehen zwei Plätze zur Verfügung

Birkenfeld am Wolfsberg  
Billingshausen an der Höll

Es wird darauf hingewiesen, dass dort ausschließlich Ablesesteine und kein Bauschutt oder Grüngut abgelagert werden darf. Gegebenenfalls muss bei falschen Ablagerungen Anzeige erstattet werden.

### **12. 23. Main-Spessart-Rundfahrt am 02.05.2010 des Radfahrvereins Concordia 1926 e.V. Korbach**

Am 02.05.2010 findet die 23. Main-Spessart-Rundfahrt des Radfahrvereins Korbach statt. Auf folgenden Straßen ist in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr mit Behinderungen zu rechnen:

Billingshausen  
Castellstraße - Untertorstraße – St. 2299  
Birkenfeld  
Billingshäuser Str. – Burgstraße – Mühlweg – St 2299

Es wird gebeten, auf die örtliche Beschilderung zu achten.

### **13. Nutzungsentschädigung für das Umpflügen und d. landwirtschl. Nutzung von Flurwegen**

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses wurde erstmals 1985 den Landwirten, welche Wirtschaftswege umpflügt haben, eine entsprechende Nutzungsentschädigung in Rechnung gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch in diesem Jahr keine neuen Rechnungen zugestellt werden und die Wegepacht aufgrund der Vorjahresfestsetzung zu zahlen ist.

Die Wegepacht ist bis zum 14.05.2007 auf das Konto der Gemeinde Birkenfeld, Nr. 7320 302 BLZ 790 651 60 bei der Raiffeisenbank Marktheidenfeld zu überweisen.

Falls die Beiträge nicht fristgerecht auf das Konto der Gemeinde eingehen, sieht sich die Gemeinde leider gezwungen, die entsprechenden Wege freizuhalten. Selbstverständlich muss nicht zahlen, wer den Weg nicht mehr anbaut. Dies bitten wir dann baldmöglichst in der Gemeindeganzlei zu melden.

### **14. Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern**

Die nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Würzburg findet am

**Donnerstag, den 20.05.2010  
von 8.30 - 12.00 Uhr und  
von 13.00 - 15.30 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld (1. Stock, Anbau) statt.

Telefonische Voranmeldung zu diesen Beratungen ist in jedem Fall erforderlich unter der Ruf-Nr. 09391/6007-23.

### **15. Widerrechtliche Entsorgung von Hausmüll in Birkenfeld**

Am Bauwagenabstellplatz wurde wiederholt widerrechtlich Hausmüll entsorgt. Dies ist unzulässig.

er zum Entsorger Angaben machen kann, möchte sich bei der Gemeinde melden.

### **16. Änderung der Organisation und Raumverteilung bei der Verwaltungsgemeinschaft**

Durch den Auszug des Ingenieurbüros aus den bisher vermieteten Räumen im Erdgeschoss des VG-Gebäudes war es möglich, die Sachgebiete der VG mit starkem Besucher-verkehr in das Erdgeschoss zu verlagern.

In den neuen Räumen mit behindertengerechtem Zugang auf der Hofseite finden Besucher nun

- das Ordnungsamt mit Einwohnermeldeamt und Passamt
- die Stelle für Sozialversicherungsangelegenheiten, und
- das Standesamt.

In absehbarer Zeit sollen auch noch alle sozialen Angelegenheiten in den Sachgebieten im Erdgeschoss bearbeitet werden; der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.

### **17. Fundsachen**

1 Mobiltelefon (Festnetz)  
1 Schlüssel mit Plastikanhänger (Nr. 29)  
1 Schlüssel mit rotem Band

Die Fundgegenstände können während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Birkenfeld abgeholt werden.

### **18. Nächstes Amts- und Mitteilungsblatt**

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld mit OT Billingshausen erscheint voraussichtlich am 28.05.2010.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens 21.05.2010 bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld,  
E-Mail: [amtsblatt.birkenfeld@vgem-marktheidenfeld.de](mailto:amtsblatt.birkenfeld@vgem-marktheidenfeld.de), abzugeben.

### **GEMEINDE BIRKENFELD**

**S c h e b l e r**  
**1. Bürgermeister**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Danksagungen

### Herzlichen Dank

Sagen wir all denen, die meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater und Opa

#### **Willi Schätzlein**

Auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke für alle Freundschaft und Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen, Kränzen und Geldspenden.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Hörning, dem Posaunenchor und der Freiwilligen Feuerwehr Billingshausen.

Erna Schätzlein und Kinder

Billingshausen, April 2010

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

### Danksagung

Die Liebe ist stärker als der Tod. Nicht verloren, nur vorausgegangen.

### Danke

allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unseren lieben Verstorbenen

#### **Herrn Herbert Ludwig**

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank gilt:  
Herrn Pfarrer Possmayer für die würdige Trauerfeier, dem Hausarzt Dr. Wendel, der ökumenischen Sozialstation St. Elisabeth e.V., dem CSU Ortsverband und allen, die sich liebevoll um Ihn gekümmert haben.

Helmut und Stephan Ludwig mit Familien

April 2010

### Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

anlässlich meiner **Konfirmation**

**Anja Stollberger und Familie**

Billingshausen, März 2010

\*\*\*\*\*

## **Neueröffnung einer Paar- und Familientherapeutischen Praxis am**

**03. Mai 2010**

in Birkenfeld, Kirchgasse 5 (ehem. Sparkasse).

Jeder Interessent ist herzlich eingeladen. Auf ihren Besuch freut sich Nicole Müller.

Tel. 09398/813

e.mail: nicmue71@web.de

Vermiete günstig 2-Zi-ELW in  
Birkenfeld, 65 m<sup>2</sup>, Terrasse, ruhig,  
separater Eingang ab 01.09.2010  
Tel.: 0172/8235099

\*\*\*\*\*

## Umweltschutz kann sich rechnen!

### Zukunftsfähige Lösungen beim Heizen kirchlicher, öffentlicher und privater Gebäude

Vorstellung bereits realisierter Anlagen  
und Diskussion möglicher Lösungen in  
unserer Gemeinde.

Vortrag von Herrn Edmund Gumpert  
Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg

Termin: 17. Mai 2010  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Pfarrsaal Birkenfeld

Es geht Herzliche Einladung an alle  
interessierten Bewohner unserer  
Gemeinde.

Martin Schebler  
Kirchenpfleger St. Valentin  
97834 Birkenfeld

\*\*\*\*\*

Unter [www.zahnarzt-notdienst.de](http://www.zahnarzt-notdienst.de) steht  
eine neue Datenbank für die Suche nach  
zahnärztlichen Notdiensten zur Verfügung.  
Es ist das umfangreichste, welches dies-  
bezüglich existiert. Patienten mit Zahn-  
problemen können dort durch die Eingabe  
ihres Ortes oder der jeweiligen Telefon-  
vorwahl herausfinden, welcher Zahnarzt  
oder Klinik in ihrer Nähe gerade Notdienst  
hat. Der Service steht kostenfrei und bun-  
desweit zur Verfügung. Es werden alle  
verfügbaren Notdienste angezeigt und  
ständig aktualisiert. Über eine Umkreis-  
suche lassen sich auch Notdienste in der  
Umgebung anzeigen, da der zahnärztliche  
Bereitschaftsdienst oftmals für mehrere  
Regionen zusammengefasst wird. Ein wirt-  
schaftliches Interesse wird nicht verfolgt.

Weitere Informationen finden Sie auch in  
einem Presseartikel auf openpr:  
[http://www.openpr.de/news/370894/Bunde-  
sweites-Portal-fuer-zahnaerztliche-  
Notdienste.html](http://www.openpr.de/news/370894/Bundesweites-Portal-fuer-zahnaerztliche-Notdienste.html)

\*\*\*\*\*

Frauenkreis Birkenfeld  
Vielen Dank allen Spendern der  
Palmzweigeaktion. Es wurde ein Erlös von  
130 Euro erzielt, der für  
Renovierungsarbeiten in der Sakristei  
verwendet wird.  
23. April: Wild- und Küchenkräuterführung  
mit Verkostung.  
Herzliche Einladung zur Maiandacht unter  
Mitwirkung des Kirchenchores am  
Kreuzberg. Anschließend gemütliches  
Beisammensein mit Essen und Trinken.

\*\*\*\*\*

## Altpapiersammlung:

Die nächste Altpapiersammlung wird am  
Samstag 29.Mai 2010 in Birkenfeld  
durchgeführt.

Die Abholung erfolgt ab 09.00 Uhr

Bitte denken Sie daran, daß das  
Sammelgut **nicht zu schwer gebündelt**  
wird!

### Vorschau:

Die nächste Altpapiersammlung ist  
zusammen mit der Missio  
Kleidersammlung  
im September 2010.

Für die Sammelbereitschaft möchten wir  
uns schon jetzt bei allen sehr herzlich  
bedanken!

PGR, Birkenfeld

Der städtische Kindergarten St. Josef in Bergrothenfels stellt für das Kindergartenjahr 2010/2011 eine Erzieherpraktikantin im SPS 1 ein. In unserer eingruppigen Einrichtung betreuen wir Kinder von eineinhalb bis sechs Jahren.

Schicken Sie ihre Bewerbung an den

**Städt. Kindergarten St. Josef  
Marquard von Grumbachstr. 2a  
97851 Bergrothenfels  
z. H. Frau Kempf  
Bei Fragen Tel.: 09393/1208**

\*\*\*\*\*

**Caritassprechstunden in Marktheidenfeld  
für Mai und Juni 2009 bei der Sozialstation  
St. Elisabeth, Würzburger Straße 12b**

**Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst**

Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5  
97828 Marktheidenfeld

**Montag**, 03.05., 31.05. und 28.06.2010 von  
13.00 bis 15.00 Uhr

Beratung durch **Frau Smutny**,

Achtung: Terminvereinbarung Tel.  
09352/8431-19

**Sucht- und Drogenberatung**

Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5  
97828 Marktheidenfeld

**Wöchentlich dienstags**

Beratung durch **Herrn Stein**, Tel. 09352/8431-  
21

**Ehrenamtliche Seniorenberatung**

Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte  
unter 09352/84 31 00

Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des  
Caritasverbandes für den Landkreis Main-  
Spessart und des Kath. Senioren-Forums, Tel.  
09352/8431-00

*E-Mail*: [geschaeftsstelle@caritas-msp.de](mailto:geschaeftsstelle@caritas-msp.de)

*Internet*: [www.caritas-msp.de](http://www.caritas-msp.de)

**Hummeln, Hornissen und Wespen**

**Sommerzeit – Wespenzeit**

Wie in jedem Jahr wird bei Gemeindeverwaltung, Feuerwehr oder Polizei mit Beginn des Sommers wiederholt wegen der Beseitigung von Wespennestern angefragt. Mancher Mitbürger stellt ein Solches an seinem Haus fest und will es schnellstens wieder loswerden. Hierzu muss man wissen, dass Wespen unter Artenschutz stehen und deshalb grundsätzlich nicht getötet werden dürfen.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es u.a. verboten, wildelebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten und deren Lebensstätten zu beeinträchtigen oder gar zu zerstören. Auch **Wespen** unterliegen dem Schutz des Gesetzes, d.h. auch diese Tiere dürfen nicht einfach getötet werden. **Hummeln und Hornissen** sind vom Aussterben bedroht. Deswegen sind sie und ihre Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten vom Gesetzgeber her besonders geschützt. Ein Verstoß ist kein Kavaliärsdelikt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ein Vergehen sogar strafrechtlich verfolgt. Damit ein gedeihliches Miteinander zwischen Mensch und Tier möglich ist, besteht aber die Möglichkeit, dass die untere Naturschutzbehörde eine Befreiung erteilt. Hilfe bei dem Vorkommen von Wespen, Hummeln und Hornissen im Bereich des Landkreises Main-Spessart bietet ein **Stamm von sachkundigen Beratern** an, welche vor Ort eine Beratung von Betroffenen vornehmen können. Sie wurden speziell geschult und sind von der Naturschutzbehörde auch ermächtigt unter gewissen Voraussetzungen ganze Völker umzusiedeln.

Bitte beachten Sie, dass die sachkundigen Berater diese Tätigkeiten i.d.R. ehrenamtlich, also in ihrer Freizeit, durchführen. Ihnen entstehen hierfür auch Kosten. Es ist daher nur gerecht, wenn sie eine Kostendeckung ihrer entstandenen Aufwendungen in Rechnung stellen.

Bei Problemen können Sie sich an die Naturschutzbehörde des Landratsamtes Main-Spessart, Tel.: 09353/793 343, wenden.

Weitere Hilfe bietet zudem die **Broschüre „Hornissen und Wespen - Wissenswertes und nützliche Tipps“**, welche bei jeder Gemeindeverwaltung oder im Landratsamt kostenlos ausliegt.

Die Broschüre kann zudem im Internet unter [www.Main-Spessart.de](http://www.Main-Spessart.de) mit den Stichworten „Wespen“ bzw. „Hornissen“ abgerufen werden.